Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 9

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Gut Hören» mit neuem Erscheinungsbild

Ausgabe Nr. 22
April 1998

8. Jahrgang
ISSN 1422-0237

gut HÖREN

NACHRICHTEN DES INFORMATIONSZENTRUMS FÜR GUTES HÖREN

Wenn Prominente Hörgeräte tragen...

US-Präsidenten gehen mit dem guten Beispiel voran!
Tröstende Worte hört man auf dem linken Ohr
TV-Untertitelung – vielbeanspruchte Dienstleistung
Batterien für Hörgeräte: IV muss wieder zahlen
Neue Bücher ■ Nachrichten und Neuheiten

Titelblatt von «Gut Hören» (April 1998).

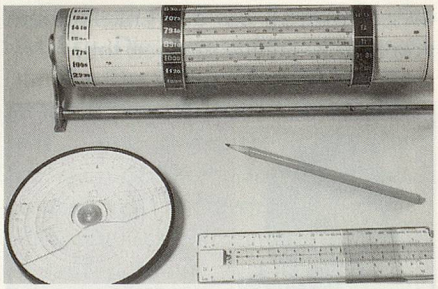
Das vom schweizerischen Informationszentrum für gutes Hören herausgegebene Informationsbulletin «Gut Hören» hat ein neues Outfit erhalten: Es erscheint neu im Format A5, ist als Zeitschrift ausgestaltet und weist gegenüber dem früheren Konzept ein breiteres und grösseres inhaltliches Spektrum auf. «Gut Hören» erscheint seit 1991 mit drei Ausgaben pro Jahr. Die Zeitschrift wendet sich vor allem an Schwerhörige sowie deren Angehörige und Betreuende. Schwergewichtig befasst sich «Gut Hören» mit Fragen der Schwerhörigkeit, der Prävention von Hörschäden, der Gehör-Rehabilitation und der Hörgeräte-Technik. Weitere Themenbereiche sind die Forschung auf dem Gebiet des Hörens und der Hörakustik, die medizinische Behandlung von Hörstörungen, Probleme mit Ohrgeräuschen, Aspekte der Hörverlust-Analyse und der Anpassung technischer Hörhilfen sowie Fragen des Umgangs mit Hörgeräten und Hinweise auf aktuelle Literatur.

■ *«Gut Hören» kann in Hörgeräte-Fachgeschäften kostenlos bezogen werden oder direkt beim Informationszentrum für gutes Hören, Lavaterstrasse 57, 8002 Zürich Tel. 01 201 31 94, Fax 01 202 23 89*

In dieser Rubrik stellen wir Neues, Praktisches und Nützliches vor. Die Produktbeschreibungen beruhen auf Herstellerangaben, für welche die Redaktion keine Haftung übernimmt.

Kongress der Rechenschiebersammler

Über fünfzig Rechenschiebersammler aus aller Welt treffen sich im kommenden Herbst zu ihrem vierten Kongress, der erstmals in der Schweiz stattfinden wird. Vom 14. bis 16. Oktober 1998 wird das bernische Landstädtchen Huttwil die Sammler, Liebhaber und Spezialisten eines heute bereits fast vergessenen Rechengeräts beherbergen, das doch während 350 Jahren die grösste Verbreitung unter den damals bekannten Rechnern aufgewiesen hat. Die Tagung ist der Geschichte und Technik des Rechenschiebers gewidmet, mit Hauptgewicht auf den schweizerischen Beiträgen zu diesem genialen Recheninstrument. Vortragsthemen sind Marken und Formen von Rechenstäben, -scheiben, -walzen und -uhren sowie von Armbanduhren mit Rechenschieber. Eine Ausstellung ist den schweizerischen Rechenschiebern gewidmet; Produkte von über 25 Herstellern werden gezeigt, teilweise wurden sie über die ganze Welt verkauft. Eine weitere Ausstellung, Beitrag ausländischer Gäste, wird die Produkte einer



grossen englischen Rechenschiebermarke zeigen. Eine Exkursion bietet Gelegenheit, weltberühmte geodätische Instrumente der früher sehr bekannten schweizerischen Firma Kern, Aarau, kennenzulernen, darunter auch topografische Rechenschieber. Der Kongress endet mit einer Tauschbörse, die für viele Sammler jeweils den Höhepunkt der Veranstaltung darstellt. Der Kongress steht nicht nur Sammlern offen, sondern auch allen Personen, die aus wissenschaftlichen oder nostalgischen Gründen am Thema interessiert sind.

■ *Informationen: Heinz Joss, Rainring 4, 8108 Dällikon, Telefon 01 844 01 56, Fax 01 844 55 84*

Ariél, Wein ohne Alkohol

Ein gediegenes Essen und guter Wein passen vorzüglich zusammen. Doch nicht immer ist die berauschende Wirkung des alkoholhaltigen Getränkes erwünscht. Deshalb gibt es auch Wein ohne Alkohol.

Der kalifornische Weinproduzent Ariél Vineyards hat sich ganz der Herstellung von entalkoholisiertem Wein verschrieben. Durch jahrelanges Tüfteln wurde ein ausgeklügeltes Produktionsverfahren entwickelt. Mittels einem schonenden Kaltfiltrationsprozess wird dem Wein der Alkohol entzogen. Die Qualität bleibt erhalten, und so gewinnt Ariél in den USA sogar Me-

daillen und Auszeichnungen im Wettkampf mit herkömmlichem alkoholhaltigem Wein.

Der Name stammt aus Shakespeares Stück «The tempest». In jenem ist Ariel ein heller Geist. Die Produzenten fanden genau diesen Namen passend für ein leichtes, helles Getränk. Leicht ist das Produkt auch von der Kalorienzahl her. Ein Deziliter enthält nur ca. 20 – 39 Kalorien, wesentlich weniger als herkömmlicher Wein. Das macht Ariél für Kalorienbewusste geeignet. Aber auch Schwangere, Autofahrer und Personen in medikamentöser Behandlung dürfen den Wein unbesorgt geniessen.

■ *Weitere Infos und Muster (solange Vorrat) bei Zweifel & Co., Tel. 01 344 22 11.*

Historischer Rundgang durch das grafische Gewerbe

1997 ist die Visper Firma Mengis Druck und Verlag in der Industriezone West von Visp in einen Neubau gezogen. Unter dem Namen Printorama wurde im Untergeschoss des Druckcenters auf 400 m² ein Rundgang geschaffen, der einen Überblick über die rasante Entwicklung im grafischen Gewerbe gibt. Das Printorama bietet eine umfassende Darstellung der Entwicklung in der Buchdruckerkunst mit all ihren Druckverfahren, Maschinen, Schriften und digitalem Zubehör. Beispiele babylonischer Keilschrift sind dort ebenso zu finden wie Dokumente über die Zeit Gutenbergs, den Erfinder der Buchdruckerkunst. Setzkästen und Bleisatzmaschinen vermitteln dem Besucher einen Eindruck der Zeitungsproduktion aus den nur wenige Jahrzehnte zurückliegenden Tagen, als Computer noch ein Fremdwort war.

Der Rundgang dauert 37 Minuten und schliesst mit einem Besuch der modernen Arbeitsstätten ab.

■ *Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.00, 13.30–17.00 Uhr, Samstag 9.00–16.00 Uhr. Mengis Druck und Verlag, 3930 Visp, Tel. 027 948 30 30, Fax 027 948 30 31*

Mobil und selbständig

Die moderne Gesellschaft spricht heute nicht mehr von Bewegung, sondern von Mobilität – einem Begriff, der allgemein gefasst ist und alle Bewegungsmöglichkeiten mit einschliesst.

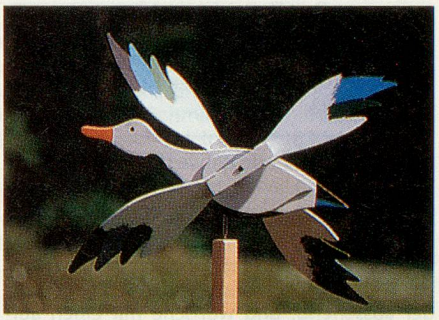
Sich frei bewegen können und dorthin gehen, wo man gerade will, ist für gesunde Menschen selbstverständlich. Was dies aber eigentlich bedeutet, wird man sich erst dann bewusst, wenn die eigenen körperlichen Möglichkeiten während einer gewissen Zeit oder für immer eingeschränkt werden.

Für gehbehinderte Menschen kann bereits eine kurze Entfernung zu einem unüberwindbaren Hindernis werden. Alltagsarbeiten in der eigenen Wohnung, das Einkaufen im Laden um die Ecke usw. sind nur mit fremder Hilfe möglich und schränken den Aktionsradius empfindlich ein. Der Lebenspartner, ein Angehöriger oder ein Betreuer kann diese fremde Hilfe sein – oder ein technisches Hilfsmittel.

Beim Einkaufen, bei einem Spaziergang oder in der Wohnung ist beispielsweise ein Rollator eine praktische und sichere Gehhilfe. Der schmale, elegante Rollator ist mit Korb, integriertem Sitz und mit normalen oder Feststellbremsen ausgerüstet.

■ *Weitere Informationen und Gratis-Unterlagen: Auforum, Emil Frey-Str. 137, 4142 Münchenstein, Tel. 061 411 24 24, Fax 061 411 22 01*

«Lucky Duck» – Spass für Garten und Balkon



«Lucky Duck», ein originelles Windspiel, ist aus massivem Holz angefertigt und von Hand bemalt. Bei Wind dreht die Ente (Flügelspannweite 55 cm, Höhe mit Befestigungsstab 115 cm) ihre Flügel und ist ein fröhlicher Farbtupfer für Balkon und Garten. Sie wird nur in Behindertenwerkstätten hergestellt und kostet 57 Franken. Mit dem Kauf der Windente werden einerseits Arbeitsplätze für behinderte Menschen direkt gefördert und andererseits auch die Arbeit von Pro Infirmis unterstützt.

■ *Die Windente kann bezogen werden bei: Pro Infirmis, Postfach 1332, 8032 Zürich, Tel. 01 388 26 26*